

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Tabelle: Auszug der Jahresrechnung vom 1. September 1900 bis dahin
1901

[urn:nbn:de:bsz:31-348542](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-348542)

Auszug aus der Jahresrechnung

vom 1. September 1900 bis dahin 1901.

Bezeichnung der Rechnungs-Titel.	Betrag.	
	M.	S.
Einnahme.		
1. Kassenvorrat am 1. September 1900	783	64
2. Erlös aus der Hauswirtschaft	723	76
3. Opfer bei dem Jahresfest 1900	299	58
4. " " den Gottesdiensten (einschl. 245 M. 41 S. in den " " Hausbüchsen)	909	32
5. Geschenke und Vermächtnisse (einschl. 6294 M. 06 S. für den Krankenfreund)	19564	43
6. Jährliche Beiträge	260	22
7. Vergütungen für Krankenpflege:		
a. in der Anstalt	68350	97
b. in Privathäusern	3717	80
8. Pflegevergütung von Stationen	54126	09
9. Mägdebeherbergung und -Ausbildung:		
a. Kostgeld von Herbergsmädchen	5887	45
b. Kostgeld von Zöglingen	7290	—
c. Verdienst aus Arbeit	155	—
d. Einschreibgebühren	2838	61
10. Pensionsvergütungen im Marthahaus	10811	81
11. " " in Haus Salem	18481	02
12. Aktivzinsen	1089	23
13. Zurückgezogene Darlehen und Hinterlegungen	42600	—
14. Sonstige Einnahmen	425	63
Ganze Einnahme	238314	56
Ausgabe.		
1. Bildungskosten (einschl. 4461 M. 20 S. für den Krankenfreund)	19276	14
2. Heilung und Pflege	15663	06
3. Gebäudeaufwand	13304	30
4. Gartenaufwand	1233	01
5. Nahrung	74249	40
6. Kleidung und Wäsche	15957	40
7. Feuer und Licht	13701	22
8. Geräte (=Anschaffung und -Unterhalt)	8777	69
9. Abgaben und Feuerversicherung	2133	67
10. Verwaltungskosten (einschl. Löhne, Porti etc.)	4128	72
11. Schulzinsen	6673	37
12. Darlehen und Hinterlegungen	21961	12
13. Anlehenstilgung	39200	—
14. Sonstige Ausgaben	834	16
Ganze Ausgabe	237093	26
verglichen mit der ganzen Einnahme	238314	56
gibt Mehr-Einnahme bzw. Kassenvorrat	1221	30

Vermögens- und Schuldenstand.

Die Anstalt besitzt:

	M.	S.
a. das Diakonissenhaus nebst Garten, den daneben erstellten Krankenhaus-Neubau, das Marthahaus (Leopoldstraße), das Marthahaus (Sophienstraße) und das Erholungshaus „Haus Salem“ in Baden.		
b. Darlehensforderungen u. Hinterlegungen im Werte von	10461	09
c. Kassenvorrat	1221	30

Darauf ruhen folgende Schulden:

a. auf Schuldscheinen zu 3%	34850	---
" 3 1/2%	34000	—
" 4%	20075	03
b. auf Schul- u. Pfandurkunde zu 4 1/4% restliche	11300	—
c. Jährliche Leibrenten:		
1. im Betrag von 250 M. an eine Person gegen eine Bar-		
einzahlung von 6000 M. und		
2. im Betrag von 456 „ an eine Person gegen eine solche		
von 11400 M.		
3. im Betrag von 400 M. an eine Person gegen eine solche		
von 10559 M. 85 S.		
4. im Betrag von 50 M. an eine Person gegen eine solche		
von 1000 M.		

Unter dem Vermögen ist begriffen:

Der Schwestern-Versorgungsfond,

bestehend aus den Stiftungen von 1861 bis mit 1900		
im Betrage von	39652	46
und aus den Zustiftungen des Jahres 1901 im Be-		
trage von	1341	05
Zusammen	40993	51

Außerdem

sieht der Anstalt der Zinsgenuß von der Geh. Justizrat v. Unker'schen Stiftung im Betrag von 14 225 M. 03 S. zur Pflege kranker Studenten in Heidelberg durch Diakonissen zu.

Die Einnahmen für den Krankenfreund betragen 6294 M. 06 S.
 die Ausgaben für desgleichen 4461 „ 20 „
 welche beide in vorseitiger Rechnung inbegriffen sind.

Die Ausgaben verteilen sich:

auf Papier und Druckkosten	2760	M 80 S
" Porto der Versendung und Be-		
stellgebühren	1659	" 30 "
" Packmaterial	41	" 10 "
Zusammen wie oben	4461	M 20 S